

## **„Tagebucheintrag eines 8jährigen Mädchens in Europa“**

Von Hrjsula Tzontas, Laura Schulz und Carolin L. Förster  
Politikkurs 272; Klassenstufe 11  
Geschwister-Scholl-Gymnasium. Berenbostel

24. September 2015

Liebes Tagebuch

Es ist kalt hier. Aber nicht so kalt wie letztes mal. Wir alle mussten draußen warten bis uns jemand holte. Hier können wir auch nicht so gut spielen wie dort. Und jetzt bin ich alleine. Weil Marie nicht mehr da ist. Und ich keinen Freund mehr habe. Ich vermisse sie. Auf einmal machte es „Boom“. Wir liefen alle raus. Marie war aber noch in der Toilette. Ich habe sie nie wieder gesehen. Alles nur weil die Menschen böse miteinander sind. Ich will nicht mähr das sie sich streiten. Mama sagt immer, dass es früher nicht so wahr. Alles war viel schöner. Vielleicht kommt Marie ja morgen bald wider zur Schule. Ich verstehe doch fast niemanden sonst. Die sprechen alle eine andere Sprache. Aber bald sprechen wir alle dieselbe. Die Lehrerin sagt, wir leben in einem großen Land mit verschiedenen Kulturen. Ich weiss aber nicht was das ist. Papa fehlt mir! Aber von den anderen Kindern sind die Papas auch nicht da. Sie müssen uns beschützen vor den Menschen die uns weh tun wollen. Die Sirenen fangen an zu heulen. Es geht schon wieder los.